

Halleische Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 298.

Halle, Mittwoch, 20. Dezember 1893.

185. Jahrgang.

Telegraphische Adresse: **Courier** Halle/Saale.

Neueste Nachrichten.

(Eigene Drahtberichte und Fernsprechnachrichten der Halleischen Zeitung.)

Berlin, 20. Dezember. Der Sekretär des Consum-Vereins Friedrichshain Kaufmann Schipfler ist gestern in dem Augenblick stürzlich geworden als er den Mitgliedern die vor Weisnachten statutenmäßig fälligen Guthaben auszuhölen sollte.

Wien, 20. Dezember. Die heutigen Konsumreferenzen des **Erzherzogs**, die gestern im Winterthral mitgeteilt wurden, werden hinweisend und bestimmt neue Opfer zur Bekämpfung der moralischen und wirtschaftlichen Noth des Landes betonen. Grösste wird Erparungen in allen Nothfällen zur Erzielung eines wohlhabenden und dauernden Substitutionsgleiches verprochen und die selbstlose Mitwirkung des Parlaments zu diesem patriotischen Werke der Wiederbelebung der Nation anrufen. Die auswärtige Politik wird in einen heilsamen Ausgleich mit den wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnissen gebracht werden. Die Vorlagen, deren sofortige Verabreichung beantragt wird, betreffen die Aufhebung der Klasse 1874, die Verlegung der Fehrschlichtung und Hebung einiger Bestimmungen des Bankgesetzes.

Wien, 20. Dezember. Der internationale medizinische Kongress wird nach einmüthiger Festsetzung vom 29. März bis 5. April 1894 stattfinden.

— In Palermo erhob sich **M. Morroy** bei Municipalsitzung von San Rosa, einer der angesehensten Adelsfamilien Siciliens entlassen. Als Ursache wird finanzieller Ruin angegeben.

London, 20. Dezember. Der sächsische Sekretär des auswärtigen Amtes Currie ist zum Vizekonsul in Constantinopel ernannt worden.

München, 19. Dezember. Der Prinzregent ernannte den Kommerzienrath **Hilber** in Augsburg zum lebenslänglichen Reichsanwalt.

Wien, 19. Dezember. Ein heute in Aussicht genommener Besuch des Kaisers in der Weihnachtsausstellung des Kunstgewerbevereins ist abgelehnt worden, da der Kaiser infolge eines leichten Katarrhs, sowie wegen grosser Anspannung durch Berufsarbeiten heute die Wohnung nicht verlassen kann.

Wien, 19. Dezember. Authentische Nachrichten aus Pola bestätigen, daß die Verlobung der Erzherzogin **Caroline Maria** Juncaculata mit dem Prinzen **August** von Coburg erfolgt ist.

Wien, 19. Dezember. Erzherzog **Franz Ferdinand** ist gestern, von der Bevölkerung herzlich begrüßt, hier eingetroffen. Die Stadt war zum Empfange festlich befestigt. Heute früh fuhr der Erzherzog auf der Nacht-Post, welche dem heute zurückkehrenden Kammerkreuzer „**Elisabeth**“ entgegen und wird noch im Laufe des Vormittags an Bord desselben im Centralbahnhof wieder eintreffen.

Wien, 19. Dezember. Nach einer römischen Meldung der „**Polit. Korresp.**“ dürfte **Mubini** an Stelle **Janardellis** Kammerpräsident werden.

Wien, 19. Dezember. Das Exekutivkomitee für die Veranstaltung von Festlichkeiten anlässlich des Kardinaljubiläum des Papstes **Legat** hat unter der Führung seines Ehrenpräsidenten **Kardinal Waser** zum Besuche, um denselben zu dem vierzigsten Jahrestage seiner Ernennung zum Kardinal zu begleitenden und ihm Gaben als Peterspfeife zu überreichen. Der **Papst** lobte den von dem Komitee für das Gelingen der Festlichkeiten an den Tag gelegten Eifer.

Wien, 19. Dezember. Der Bundesrath wird den französischen Anarchisten **Bitterlin**, welcher in Chaux de Fonds anarchistische Flugblätter verbreitete, ausweisen.

Wien, 19. Dezember. In dem Wandelgange der Kammer verhandelt, daß der Ministerpräsident **Dezaere** bereits seine Demission eingereicht hat.

Christiania, 19. Dezember. Ein Handbroschen des **Justiz** und **Kollegien-Departements** macht bekannt, daß zur Zeit nur noch **Ausland**, mit Ausnahme der Häfen am **Nordpol** und **Polen**, die asiatische Türkei und die Häfen am **Westen** Meere als **Choleraverseuchung** zu betrachten sind.

Petersburg, 19. Dezember. Wegen Mangel an Lehrkräften wurde der vollständige Aufstufungstermin des **Polystyren** in **Riga** bis zum Jahre 1898 verschoben; dagegen wird die Aufstufung der **Universität Dorpat** bis zum nächsten Schuljahre vollzogen sein. Ausgenommen von dieser Maßregel ist die **theologische Fakultät**.

Belgrad, 19. Dezember. Der **rabulak** hat richtete an **Papst** das Schreiben die Zustimmung Russlands zur **Benennung** des **Metropolitens** **Michail** zu erlangen.

Cetinje, 19. Dezember. Zwischen der **Porte** und der **montenegrinischen Regierung** ist betreffs der wegen des **Angriffes** der **Albanesen** auf den **montenegrinischen Kommissar** zu leistenden **Gegenzahlung** ein **Uebereinkommen** erzielt worden.

Konstantinopel, 19. Dez. Das Gerücht von der **Verlobung** des **Prinzen** von **Angora** **Mubini** **Wassha**, bestätigt sich nicht. Derselbe wurde nur **verheiratet** und zum **Walt** der **Prinzen** ernannt.

Bernabucchio, 18. Dez. Nach hier eingelaufenen Depeschen aus **Nio** de **Janciro** hat am **16. d. M.** ein **allgemeiner Kampf** zwischen den **Regierungstruppen**, den **Portis** und der **Flotte** stattgefunden. Der **Präsident** **Betrato** besetzte die **Insel** **Bom-Jesus**, wo die **Aufständigen** bisher **Versteck** zu holen pflegten. Der **„Auradaban“** ist nach **Nio** zurückgekehrt; derselbe trägt **deutliche Spuren** des ihm durch das **Feuer** der **Portis** zugefügten **Schadens**.

Der ungarische Zonen tarif.

Die Ergebnisse des Zonen tarifs auf den ungarischen Staatsbahnen im Jahre 1893 liegen in dem amtlichen Berichte jetzt vor. Der Erfolg des Zonen tarifs war hauptsächlich durch den Vergleich zwischen den Verhältnissen vor und nach dem Zonen tarife beiseite gerückt. Das Netz der ungarischen Staatsbahnen hatte im Jahre 1888 eine Gesamtlänge von rund 7000. Im Jahre 1892 dagegen eine solche von rund 7500 Kilometern. Die Gesamtlänge der Eisenbahnen der Zivilbevölkerung samt Transportsteuer und Stempelgebühr war ein Jahr vor Einführung des Zonen tarifs, im Jahre 1888 14 112 210 fl. und im letzten nach Zonen tarife des Zonen tarifs 19 665 850 fl. Hierbei ist zu bemerken, daß das Jahr 1892 zugleich das erste Jahr war, in welchem der Tarif während des ganzen Jahres auf dem gesammten Netze in Kraft stand. Das hiermit ausgemessene Einnahmepuls von 5 572 640 fl. zeigt 39 Prozent Zunahme, die zum Theile allerdings auch auf die Erhöhung des Betriebes zurückzuführen ist. Die Einnahmen aus der Beförderung der Zivilreisenden exclusive Transportsteuer und Stempel im Jahre 1892 besitzerten sich auf 16 326 449 fl., was gegenüber der im Jahre 1891 erzielten Einnahme von 15 416 739 fl. ein Plus von 906 710 fl. beträgt, wobei die Transportsteuer und Stempel auch noch eine Steigerung von 222 191 fl. aufwies. Umgekehrt des Umfusses, daß das erste Netz der Zonen tarife im Jahre 1892 eine nur unumkehrliche Erweiterung erfuhr, beträgt im Vergleich mit dem Jahre 1891 die Steigerung der Einnahmen aus dem Personenverkehr 5,87 Prozent.

Die 1892er Personen-Verkehrs-Einnahmen, nach Zonen tarife, zeigen dieselben Erscheinungen wie in früheren Jahren. In den zwei nach hien Verhältnissen und insbesondere in den zwei letzten Personen zeigen die Einnahmen große Steigerung, in den übrigen verhältnismäßig einen Stillstand. Sehr bemerkenswerth ist die Thatsache, daß zu Neujahr Beförderungen des Zonen tarifs eingeführt werden sollen. Im Nachbahrverkehr werden die Preise einer größeren Zahl von Klassen erhöht. Die Fahrkarten der 1. Klasse h. d. des weiteren Verkehrs werden im Zukunft nur 24 Stunden Gültigkeit, auch dürfen mit ihnen die Fahrten nicht mehr unterbrochen werden. Ueber die Gründe dieser Erhöhungen, welche noch nicht die letzten sein dürften, werden im nachbarlichen und mittleren Verkehr die Fahrpreise des ungarischen Zonen tarifs den österreichischen nahe kommen derart, daß man auf den deutschen Bahnen in 2. und 4. Klasse ohne Zonen tarif billiger fahren wird, als in Oesterreich und Ungarn trotz der dortigen sehr hohen weitgehenden Nebenlohn.

Ueber die Einführung des Zonen tarifs auf den **Sekundär** **bahnen** äußert sich der Bericht dahin: „Die Einführung des Zonen tarifs hat auf allen Vinalbahnen das ganz gleiche günstige Resultat ergeben wie auf den Linien der ungarischen Staatsbahnen, indem sowohl die Anzahl der befördernden Personen, als auch die bereits resultierenden Einnahmen gleich im ersten Jahre nach der Einführung des Zonen tarifs in bedeutendem Maße zunahm und auch in den folgenden Jahren sich in denselben Verhältnissen weiter entwickelte, wie auf den Linien der ungarischen Staatsbahnen.“

Interessant ist ferner ein Vergleich, den die amtliche Darstellung der ungarischen Eisenbahnen in dem Bericht über die **Leistungen** **der ungarischen Eisenbahnen** im Jahre 1888 bis zum Ende des Jahres 1891 pro 1 Bahnkilometer gestiegen auf den folgenden Staatsbahnen um 14,4 Prozent

bayerischen Staatsbahnen	um 17,1
preussischen Staatsbahnen	um 34,4
ungarischen Staatsbahnen	um 168,1

Diese Steigerung hat sich bis Ende 1892 weiter erhöht auf 192,1 Prozent. Die Steigerung der Einnahmen betrug in dem gleichen Zeitraum für die

sächsischen Staatsbahnen	7,5 Prozent
bayerischen Staatsbahnen	6,9
preussischen Staatsbahnen	11,6
ungarischen Staatsbahnen	24,0

und bis Ende 1892 bei diesen letzteren 28,9 Prozent. Es ist ein merkwürdiges Zusammenfallen, daß Ungarn genau seit dem Jahre der Einführung des Zonen tarifs aus der Reihe der Staaten mit chronischem Defizit in die der wenigen Staaten mit einem erheblichen Budgetüberschuss hinübergetreten ist. Es scheint demnach sehr so, als hätte die durch den Zonen tarif bewirkte ungeheure Steigerung des Personenverkehrs für das ganze Staatseisenbahnwesen, besonders aber für seine Finanzen mittelbar, d. h. durch die Belebung von Handel und **Ueberhaupt** **günstige** Folgen gehabt. Ungarn hatte im letzten Finanzjahre bekanntlich die Kleinigkeit von 32 Millionen Gulden Ueberfluß.

Ob wir in Deutschland jemals den Zonen tarif oder so etwas ähnliches, vielleicht auch nur eine Verbilligung des hohen Personenverkehres bekommen, das weiß zur Zeit wohl Niemand, am allerwenigsten wohl eine der 67 deutschen Eisenbahnverwaltungen, die wir (blos) noch haben. Als der **Fahrplan** **1894** **entworfen** **war**, über den jetzt in **Samburg** **verhandelt** **wird**, lautele alsdann die **Wahlung** **auf**, daß die **bei** **zu** **Tag** **getretenen** **Wirtschaftlichen** **Verhältnisse** **gegeben** **hätten**, auf eine **Neueingaltung** **des** **Fahrplans** **zu** **führen**. Im preussischen Eisenbahnministerium sollte man damit beschäftigt sein Erhebungen anzustellen, welche eine grundlegende Veränderung dieser Einrichtung bedeuerten. Diese Ermittlungen würden indessen die Zeit bis zum Frühjahr mindestens in Anspruch nehmen. Auch im Tarifwesen sollten so wurde weiter berichtet, große Umgestaltungen bevorstehen. Das uns dagegen schon die nächste Sommer-Saison große Ueberprüfungen, wenn nicht gar

eine Art Zonen tarif bringen dürfte“, alauen wir einfach nicht. Immerhin würden wir nach einer entsprechenden Reform der **Freiwilligkeit** **und** **Unterstützungs** **notwendigkeit** **gesetzgebung** **nichts** **Schredliches** **darin** **erfinden**.

Wenn in Nr. 347 der „**Poli**“ in einem Artikel d. d. Berlin, 18. d. Mts. herangezogen wird, daß sich allmählich die **Erkenntnis** **Bahn** **breiten** **wird**, daß das **abnehmende** **Wotum** **der** **Reichspartei** **gegen** **die** **kleinen** **Handelsverträge** **und** **namentlich** **gegen** **den** **russischen** **Handelsvertrag** **in** **einem** **Hauptpunkte** **auf** **schätzlichen** **unwürdiger** **Voraussetzung** **beruht**, insbesondere weil es nicht zutrifft, daß die Abnahme des letztgenannten Vertrages auch die notwendige Abnahme des in Aussicht stehenden russischen Vertrages bedinge, so dürfte diese Behauptung wohl auf einem Irrthum beruhen.

Die Mehrheit der Reichspartei hat meines Wissens in der namentlichen Abstimmung gegen den russischen Vertrag votirt, um zum Ausdruck zu bringen,

1. daß zur Zeit der Absicht des Zonen tarifs nicht taufhan ersieine, so lange nicht die Verhältnisse der betreffenden Länder regulirt sind. Es ist nämlich absolut unmöglich, ein Festhalten der stützlichen Posten voranzuschieben, so lange durch die Valuta-Differenzen fortwährende Veränderungen der in Betracht kommenden Guldenverhältnisse vorkommen, Veränderungen welche sehr wohl im Stande sind, die bestehenden Posten vollkommen illusorisch zu machen. Derartige Modifikationen verändern aber eine geordnete regelmäßige Produktion, ohne nicht mehr oder weniger namhafte Verluste mit in Kauf nehmen zu müssen und sind deshalb schädlich für Landwirthschaft, wie für Industrie.
2. daß es nicht für opportun gehalten werden kann, zu einer Zeit, wo die absolute Nothwendigkeit einer wesentlichen Verstärkung der Arme gegeben werden mußte, auf sichere Einnahmen zu verzichten (da hier wohl schon auf 30 bis 40 Millionen Mark pro Jahr) wie sie die früheren Posten für landwirthschaftliche Produkte gewährt haben, — zu einer Zeit wo es sehr viele Mühe und Umstände verursachen wird, die Kosten der bestehenden Anvergrößerung in geeigneter Weise aufzubringen.
3. Einlich ist für die widersprechenden Mitglieder der Reichspartei auf dem Gesichtspunkte von Bedeutung gewesen, Alles zu vermeiden, was dazu beitragen kann, die Landwirthschaft zu schädigen.

Das aber eine Reduktion der Getreibeisätze hierzu recht geeignet ist, wenn die Produktionskosten durch die Preise nicht mehr gedeckt werden, liegt auf der Hand und daß wir dann auf dem besten Wege sind, ähnliche Zustände zu erreichen wie in England, wo thatsächlich die Landwirthschaft mehr oder weniger ruinit ist, wird auch kaum ein Unterirrtiker bestreiten.

Esleben, 19. Dezember 1893.

Leufchner Mitglied des Reichstages.

Deutsches Reich.

* Zur Mittagstafel im Neuen Palais waren am Montag von dem Kaiser und der Kaiserin der **Reichsminister** **Hollmann**, **Kontreadmiral** **Fhr.** **v.** **Senden**, **Admiral**, **sonie** **der** **Waller** **de** **San** **Martino** **mit** **Einladungen** **beehrt** **worden**. Im Laufe des Nachmittags unternahm der Kaiser und die Kaiserin einen gemeinsamen Spazierritt in die Umgebung des Neuen Palais. Zur Abendstafel waren keine Einladungen ergegangen. Am Dienstag Vormittag nahm der Kaiser die Vorträge des Chefs des Militärkabinetts sowie des Staatssekretärs **Dr. Roettiger** und ferner militärische Meldungen entgegen. Zur Mittagstafel waren der österreichisch-ungarische **Votschafter** **am** **russischen** **Hofe**, **Graf** **Wolffstein**, **Wolff** **nebst** **Gemahlin** **und** **der** **neu** **ernannte** **Votschafter** **in** **Wien**, **Bernhard** **v.** **Wilmow**, **mit** **Einladungen** **beehrt** **worden**.

* **Frist** **zu** **Soldaten** **Erziehung**, der kaiserliche Statthalter in **Ungarn**, **hat** **Berlin** **wieder** **verlassen** **und** **sich** **nach** **Strasburg** **zurückbegeben**.

* **Aus** **Friedrichshagen** **schreibt** **am** **17. Degr.**: Da der Gesundheitszustand des **Fürsten** **Wismarck** **sich** **in** **erfreulicher** **Weise** **zu** **gehoben** **hat**, daß er jetzt wieder als ein recht guter Beschäftigter werden kann, werden auch wieder Besuche angenommen, welche bisher seit längerer Zeit abgelehnt wurden. Gestern Abend ist **Graf** **Langau**, der **Schwieger** **sohn** **des** **Fürsten**, **hier** **eingetroffen**, um sich Ende des Monats hier zu verweilen und dann mit **Gemahlin** **und** **seiner** **drei** **Söhne**, **welche** **schon** **mit** **dem** **Fürsten** **zu** **Wismarck** **genommen** **waren**, auf seinen Gesundheitszustand nach dem Gang in Holland zurückzuführen. Gestern sind **Graf** **Samburg**, **Stamm** **und** **Herr** **v.** **Schöler** **zu** **unverzüglichen** **Besuch** **eingetroffen** **und** **Professor** **Schwemmer** **wird** **heute** **noch** **erwartet**. Dem **Wismarckbesuch** **wird** **auch** **Graf** **Herbert** **und** **Graf** **Wilhelm** **v.** **Wismarck** **mit** **Gemahlinen** **nach** **hier** **kommen**, **und** **dann** **wird** **der** **Fürst** **in** **Strasburg** **seiner** **ganzen** **Familie** **das** **Fest** **verleihen** **können**. Der **Fürst** **geht** **jetzt** **auch** **wieder** **regelmäßig** **Mittags** **spazieren**, während er noch 2 Uhr einen Spaziergang im **Sachsenwald** **unternimmt**. Das **Reiten** **hat** **er** **aber** **jetzt** **ausdeshalb** **ganz** **aufgegeben**.

* **In** **Folge** **der** **Ernennung** **des** **neuen** **deutschen** **Notschaffers** **beim** **König** **von** **Italien** **haben** **wir** **jetzt** **in** **Italien** **die** **Vertreter** **des** **deutschen** **Wohns**. Beim **König** **von** **Italien** **hat** **der** **frühere** **Gesandte** **in** **der** **Schweiz**, **Otto** **v.** **Wilmow** **als** **preussischer** **Gesandter**, **beim** **König** **von** **Italien** **Bernhard** **v.** **Wilmow** **als** **deutscher** **Notschaffter**.

* **Der** **deutsch** **konserervative** **Reichstagsabgeordnete** **Freiherr** **von** **Zangen** **ist** **wie** **das** **„Voll“** **mittheilt**, **über** **den** **Leitung** **des** **Preussischen** **Landes** **in** **Preussen**, **der** **unter** **der** **Leitung** **des** **Präsidenten** **von** **Preussen** **und** **der** **deutschen** **Landes** **in** **Sachsen** **konstituirten** **Centralleitung** **beigetreten** **ist** **und** **die** **Verhandlung** **mit** **dem** **soj.** **Norddeutschen** **antimilitarischen** **Agitationsverband** **abgelehnt** **hat**, **zum** **Ergebnisse** **ernannt** **worden**.

* **An** **der** **Sitzung** **des** **Staatsministeriums** **am** **Montag** **nahmen** **auch** **der** **Reichsfinanzler** **Graf** **Caprivi**,

Parfümerien

nur beste deutsche sowie französische und englische Fabrikate in größter Auswahl.
 Gefüllte Toiletten-Kästchen in hochfeiner und einfacher Ausstattung.
 Toiletten-Seifen in Cartons und einzelnen Stücken zu allen Preisen.

Pomaden, Haaröle, Kopfwasser, Pinaud's Eau de Quinine, Brillantine, Lechner's Fettschminken und Puder, Puderquasten, Zerstäuber, Käämme, Kopf- und Taschenbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Zahnpulver und Zahenseifen verschiedener Sorten halten in großer Auswahl und zu billigen Preisen bestens empfohlen (6761)

Helmbold & Comp.

Nr. 109 Leipzigerstrasse Nr. 109.

Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule

Halle a. S., Sophienstraße Nr. 17, Wilhelmstraße.

- Spezialfach: moderne Damenschneiderei incl. Konfektion.** System und Methode der Berliner Akademie (Mägenhemd, Schnittzeichnen, Aufschneiden, Anfertigen). Ausbildung als Directricen. Für Damen höherer Stände Separat-Kurse.
- Kurse für Puffsch.** Unterricht in allen in dieses Fach gehörenden Kräfte.
- Kurse für Wascheinführung.** Schnittzeichnen, Aufschneiden, Anfertigen.
- Kurse für Maschinennähen.**
- Kurse für Handnähen, Zischen, Stopfen, Stricken, Häkeln.**
- Kurse für Tapiserie und Kunsttufferei** in künftigen Zeichnungen. [6243]
- Kurse für Buchführung.** Gröndl. Ausbild. als Buchhalterin u. Kassirerin. Honorar möglich. Profecte gratis und franco durch die **Borfehrerin Clara Martini.**

Bekanntmachung.

Die Städtische Sparkasse wird wie in früheren Jahren so auch diesmal für die Zeit vom 27. bis incl. 30. December cr. wegen des Wäher-Abkisses geschlossen. Gleichzeitig werden die Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausschreibung der Linsen für das Jahr 1893 in den betreffenden Sparfassenbüchern erst vom Februar ab erfolgt. Ein Nachsehl erwidert den Beteiligten dadurch in keiner Weise. [6116]

Halle a. S., den 8. December 1893.
 Das Directorium der Städtischen Sparkasse.
 Schmidt.

Amfliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Folge der Ermächtigung der Herren Minister für Handel und Gewerbe des Innern und der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Sachen von dem 12. d. Mts. geht ich auf Grund des § 106 Abs. 2 der Generalordnung des Handelsverkehrs in offenen Verkaufsstellen am 24. u. 31. d. Mts. überall und auch in denjenigen Orten des Regierungsbezirks, in denen nach Nr. II der untern 18. Juni vor. N. (Anst. S. 234) erlassenen Bestimmungen (von 6 Sonntagen des laufenden Monats ab) eine erweiterte Beschäftigungsbefreiung gestattet worden ist für die Dauer von 10 Stunden, unter Wahrung der für den Hauptgeschäftsbetrieb festgesetzten Pause, bis spätestens 7 Uhr Nachmittags hierdurch frei. Alle in dieser Beziehung weiter gehenden Petitionen können nicht berücksichtigt werden.

Merseburg, den 15. December 1893.
 Der königliche Regierungs-Präsident.
 In Vertretung
 (ges.) von Höltscher.

Vorliegende Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach Verleihen am 24. December (Weihnachtsabend) und am 31. December (Silvester) der gesamte Handelsverkehr in hiesiger Stadt während der Stunden von 7 bis 9 1/2 Uhr Vormittags und 11 1/2 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends frei gegeben ist. [4087]

Halle a. S., den 18. December 1893.
 Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Umansch der Leihungsarten zur Invaliditäts- und Altersversicherung findet vom Montag, den 18. d. Mts. ab bis auf Weiteres im Wegegebäude, Markt Nr. 22, Zimmer Nr. 22, statt. Es wird hierbei ermahnt, die Leihungsarten von verstorbenen oder verfallenen Personen ebenfalls abzugeben. [4822]

Halle a. S., den 16. December 1893.
 Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Bei der Städtischen Sparkasse sind größere Beträge zur Anweisung auf Hypothek verfügbar. Einmalige Darlehensanträge wollen man direkt an das unterzeichnete Directorium richten; näherer Nachsehl wird im Bureau der Sparkasse erteilt. [4822]

Halle a. S., den 18. December 1893.
 Das Directorium der Städtischen Sparkasse.
 Schmidt.

Bekanntmachung.

Im Geschäftszimmer des unterzeichneten Lehmanns findet am 20., 21. und 22. d. Mts. Abends von 4 1/2 bis 5 1/2 Uhr ein freibändiger Verkauf von Gold- und Silber-Gegenständen statt, die sich zu Weihnachts-Geschenken eignen. Zum Verkauf gelangen an Gold-Gegenständen: Ringe, Ketten, Anzüge, Medaillons etc. an Silber-Gegenständen: Ohrring, Kettelchen, Suppenteller, Serviettenringe, Zuckerkästen etc. [4822]

Halle a. S., den 19. December 1893.
 Das Lehmann der Stadt Halle a. S.

Für den Inseratentheil verantwortlich: Director Louis Lehmann.

Hallesche Puppenklinik.

Größte Spezial-Puppenklinik u. Reparaturen-Anstalt. Großes Lager aller mögl. Puppen-Artikel. Leipzigerstr. 27, am Thurm.

Marzipan,

eignes, bestes Fabrikat, empfiehlt in allen beliebigen Formen, darunter viele Neuheiten [6851]

Johannes Mitlacher,
 Poststr. 11 u. Gr. Ulrichstr. 36.



Friedr. Hofmann,
 Uhrmacher,
 Gr. Klausstraße 23.

Reparaturen gewissenhaft u. billig. Für promptie und reelle Bedienung bürgt der langjährige gute Ruf meines Geschäftes.

Vier's Glycerinsandmandel-Kleien-Seife
 sehr angenehme parfümierte milde Toiletten-seife, unentbehrlich gegen rauhe Haut. Packets à 3 Stück 50 Pf. Nur zu haben bei W. Eggers & Co., Gr. Steinstr. 1.

Bühne-Nähmaschinen (Zweihänder), beste Maschine d. Gegenwart. Pfaff, Singer u. Ringel'sche Nähmaschinen empf.

H. Schöning, Daclaritzgasse 1, Nähm.-Reparatur-Verfahrl.

feinstes Speiseöl,

Extrakt-Probenceröl - vierge - zu haben [4087]

Adler-Apotheke, Geiststraße 15.

Pa. Hasen 2,50 Mk., Hirschfäcken u. -Ketten (auch geteilt), Dam- u. Rehwild-Rücken u. -Ketten, Bratenstücke Pfd. 60 f Kochfleisch Pfd. 35 f, Filets u. Fricandoux, Schwanzwild (Wildschwein), Fasanen und Poularden, Gänse, Enten etc.

Reiche's Wildhandlung, Bahnhofsstr. 17 u. am Wochenmarkt, Telephon 630. [6830]

Für Güter

jeder Größe erwidert prompt u. bisser die laufende Buchführung oder nur die Einrichtung der Bücher, die Aufnahme der Inventuren, die Bücher Abschlässe etc., nach dem neuen Einmessensteuer-Gesetz, nach den besten Systemen.

Carl Gieseguth, Lehraufhalt und Bureau für landw. u. forstl. Buchführ. Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 55, I.

Unterricht in landw. u. forstl. Buchführung, Korrespondenz und allen Contorsädhern findet täglich statt und können neue Schüler zu jeder Zeit eintreten.

Einzel-Kurse. Stellenvermittlung für landwirtschaftliche Beamte jeder Art.

Köln. Spekulator, Aach. Print. Gnadauer, Schrotbrod

urf. E. Körber, Wöhrstraße 16.

Für den Inseratentheil verantwortlich: Director Louis Lehmann.

Praktisch, hochfein, ohne Preiserhöhung.

Doering's Seife mit der EULE in hochgelagerten farbenprächtigen Cartons 2 1/2 Stk. 70 Stk. (6356)

Die empfehlenswerthe Beilage zu Weihnachtsgeschenken. Jedermann angenehm, weil für Jedermann möglich.

Ueberall käuflich, so lange der Vorrath reicht.

Verlag von J. F. Schreiber in Esslingen bei Stuttgart.

Naturgeschichte der drei Reiche

mit der Anatomie des Menschen. 2500 Abbildungen auf 205 Farbdrucktafeln und 375 Seiten Text.

- | | |
|---|---|
| I. Abteilung: Das Tierreich. 91 Tafeln mit 850 farbigen Abbildungen. | III. Abteilung: Das Mineralreich. 42 Tafeln mit 683 farbigen Abbildungen. |
| II. Abteilung: Das Pflanzenreich. 64 Tafeln mit 650 farbigen Abbildungen. | IV. Abteilung: Der Bau des menschlichen Körpers. 10 Tafeln mit 100 Abbildungen. |

Unübertroffenes naturgeschichtliches Werk für Schule und Familie. Besondere Vorzüge dieser Naturgeschichte sind die naturgetreuen farbigen Illustrationen, Bilder und Texte stehen auf der Höhe der Zeit. Autoren ersten Ranges haben daran mitgearbeitet.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Jede Buchhandlung ist im Stande das Werk zur Ansicht vorzuliegen.

Vollständig in 90 Lieferungen à 60 Pfennig.

PAUL EVERS, DROGENHANDLUNG

(Inh. Otto Flacke), Gr. Ulrichstr. 61, Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 61, Kaisersäle. [6771]

Größtes Geschäft für Toiletteseifen, Parfümieren, Toilette-Artikel des In- und Auslandes.

Ausführliches Warenverzeichnis gratis und franco.

Für Hausfrauen!

Alte Wollschalen

aller Art werden zu sehr haltbaren Fleibern, Unterrod- und Mantelstoffen, Damensuchen, Pudeln, Portiären, Schlaf- und Teppich-Decken in den neuesten Modellen zu billigen Preisen umgearbeitet durch R. Eichmann, Ballenstedt a. S.

Annahmestelle und Musterlager für Halle a. S. bei H. Klaus, früher H. Mochau, Gr. Ulrichstrasse 47 [4822]

und Frau L. Querfurth, Südstraße 2. Mit 1 Beilage.